

Ihr wisst inzwischen ja, dass ich eine große Anhängerin von Charly Brown und seinen Freund\*innen bin.

Auch Snoopy ist sehr weise:



Das ist einfach lustig.

Bei genauerem Hinsehen aber denke ich mir: Aufpassen, dass ihn „keiner zertritt“ – das ist doch eine ernstzunehmende große Sorge für einen kleinen Käfer, über die wir großen Zweibeiner nicht einfach nur lachen sollten.

Aber Snoopy bemerkt ja zurecht: „Er muss sich (...) **kümmern**, (...) dass ihn keiner zertritt“. Er anerkennt also, dass der kleine Käfer **etwas tun** kann: achtsam sein, die Wesen beobachten, die ihm gefährlich werden können, ihre Wege meiden.....

Alles andere muss ihn **nicht** kümmern.

Na gut, nun könnte man einwenden: Er *weiß* ja auch gar nichts über Erdatmosphäre, Streiks und andere beunruhigende Dinge. Da sind wir kleinen und großen Menschen doch ganz anders unterwegs: Wir wissen um Corona, um die Klimakatastrophe, um die Geldsorgen all derer, die zur Zeit ihren Beruf nicht ausüben können. Und wir können auch nicht behaupten, dass wir davon gar nicht betroffen wären, so wie der kleine Käfer von den nervenzerfressenden Steuererklärungen nicht betroffen ist. Deshalb hat der Schutzpatron der Liebfrauenschule Snoopys Gedanken für uns Menschen auch ein wenig anders formuliert:



Herr, gib mir die Kraft, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann, die Gelassenheit, das Unabänderliche zu ertragen und die Weisheit, zwischen diesen beiden Dingen die rechte Unterscheidung zu treffen.

(Franz von Assisi)

[gutezitate.com](http://gutezitate.com)

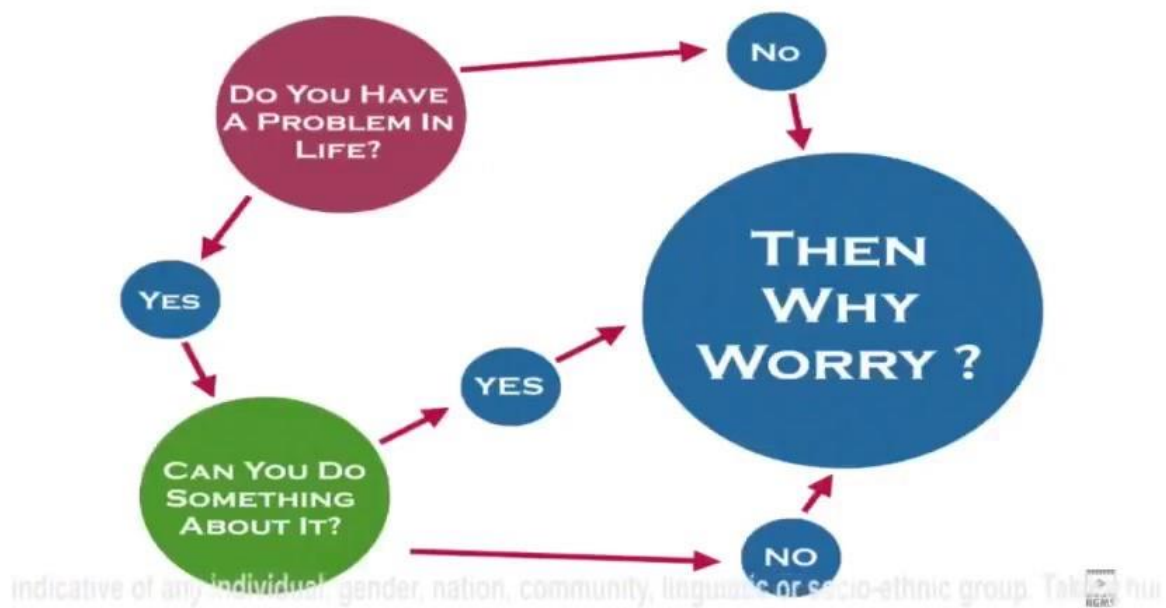
Tipp: Leg mal eine Liste an mit all den Dingen, über die Du Dich in den letzten Wochen aufgeregt oder geärgert hast.

Markiere dann die Dinge mit Rot, an denen Du etwas ändern kannst (mit Anstrengung zugegebenermaßen. Aber denk an den kleinen Käfer: Seine Aufgabe ist auch nicht leicht). Streiche dann alle die Dinge der Liste durch, die „unabänderlich“ sind. An denen jedenfalls DU nichts ändern kannst.

Du wirst sehen, es bleibt nicht viel übrig. Wenn Du all Deine Energie da hineinsteckst – dann könnte doch richtig Großes daraus werden. Vor allem aber wirst Du Dich viel leichter fühlen.

Und wie es so ist mit klugen Gedanken: Sie werden von verschiedenen Menschen in verschiedenen Ecken der Welt zu unterschiedlichen Zeiten gedacht und unterschiedlich formuliert.

Der indische ehemalige Ingenieur und spätere Mönch *Gaur Gopal Das* drückt sich folgendermaßen aus<sup>1</sup>:



Tipp: siehe oben

<sup>1</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=8neMEh72fgY>